



Meine Notfallmappe

Mein Name

Im Notfall alles griffbereit!



Die Vorsitzende des Seniorenbeirates der VG Kirchberg Renate Linn-Reuter übergibt die überarbeitete Notfallmappe an Bürgermeister Harald Rosenbaum.

„wer klug ist, sorgt vor“ – so sagt es der Volksmund. Wir wollen, dass Sie in jeder Lebenslage sicher sein können, dass in Ihrem Sinne gehandelt wird. Dabei soll Ihnen diese Mappe helfen, indem sie eine Ihnen vertraute Person mit klaren Handlungsanweisungen und allen nötigen Informationen versorgt. Die Inhaltsblätter der Notfallmappe wurden vom Seniorenbeirat Kirchberg und dem Pflegestützpunkt Kirchberg erarbeitet und sind für alle Altersgruppen vorgesehen.

Sie erhalten die Notfallmappe,

**im Rathaus Kirchberg,
im Pflegestützpunkt Kirchberg,
von den Mitgliedern des Seniorenbeirates VG Kirchberg,
von den Seniorenbeauftragten Ihrer Gemeinde
und bei Ihrer Ortsbürgermeisterin/Ihrem Ortsbürgermeister.**

Wir wünschen uns, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot annehmen und ihnen dadurch im Notfall leichter geholfen werden kann.

Wichtige Telefonnummern

Mein Hausarzt

.....

Bei Lebensgefahr bitte direkt den Notarzt

über die Rettungsleitstelle anrufen: 112

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsnotdienst 112

Hunsrück-Klinik Simmern 06761-810

Krankentransport 19222

Giftnotrufzentrale 06131-19240

oder 06131-232466

Zahnärztlicher Notfalldienst 01805-040308

Augenärztlicher Notfalldienst 01805-112060

Bereitschaftsdienstzentrale Region 116117

Bereitschaftsdienstzentrale 06761-9741612

Impressum



Der Seniorenbeirat der VG Kirchberg und der Pflegestützpunkt haben diese Notfallmappe erstellt und freuen sich, wenn die Mappe Anklang findet und rege eingesetzt wird. Nähere Informationen über die Arbeit des Seniorenbeirates erfahren Sie im Internet unter der Adresse: www.kirchberg.seniorenvertretung.net (Alle Rechte vorbehalten).

Seniorenbeirat der VG. Kirchberg, Vorsitzende: Renate Linn-Reuter, Tel.06763-3650, eMail: seniorenbeirat@kirchberg-hunsrueck.de. Außerdem liegt bei dem Pflegestützpunkt und im Rathaus der Verbandsgemeinde Kirchberg ein Faltblatt aus, das über die Aktivitäten des Seniorenbeirats informiert.

Die Seiten 6 – 12 sind besonders wichtig. Sie enthalten Informationen, die Sie im Notfall dem Notarzt oder bei der Krankenhauseinweisung vorlegen können. Von diesen Seiten sollten Sie sich Kopien anfertigen.

In die übrigen Seiten können Sie persönliche Angaben eintragen, die für eine eventuell notwendige Betreuung wichtig sind. Ob Sie diese Seiten ausfüllen, entscheiden sie selbst.

Die Mappe kann mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ergänzt und wichtige Notizen eingetragen werden.

Sie sollten die Mappe viertel- oder halbjährlich aktualisieren, wenn sich z. B. die Medikamente oder andere Angaben ändern.

Ihr

Seniorenbeirat der VG Kirchberg

Inhalt der Notfallmappe

	Seite
Grußwort Seniorenbeirat	2
Wichtige Telefonnummern	3
Impressum	4
Inhalt der Notfallmappe	5
Persönliche Daten / Im Notfall zu benachrichtigen	6 - 7
Medizinische Gesundheitsdaten	8 - 9
Notfallausweise / Notfallkoffer	10
Ärztliche Rufnummern	11
Verfügungen	12
 Persönliche Daten	
<p>(Die Angaben dieser Seiten sind für den Bevollmächtigten und/oder bei einer gerichtlichen Betreuung von Bedeutung. Sie entscheiden selbst, ob Sie die Seiten ausfüllen).</p>	
Weitere persönliche Daten	13
Berufliches / Mitgliedschaften	14
Rente / Versorgung / Sterbegeldversicherung	15
Fahrzeuge, Fahrzeug-, Sach- und Haftpflichtversicherungen	16
Vermögenswerte und Verbindlichkeiten / bestehende Verträge	17
Checkliste für den Fall meines Todes	18
Weiterführende Informationen und Adressen	19 - 22
Informationen zu: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	23

Persönliche Daten

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort.....

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer

Mobiltelefonnummer

eMail

Die Zugangsdaten (Passwörter) zu meinem PC, zur eMail-Adresse und zum Online Banking sind in einem verschlossenen mit meinem Namen beschrifteten Umschlag hinterlegt bei

Im Notfall benachrichtigen

Folgende Personen bitte umgehend benachrichtigen

(Name, Anschrift, Telefon, eMail-Adresse)

.....
.....
.....

Folgende Personen besitzen Schlüssel für meine Wohnung, Zweitwohnung oder sonstige Räume/Behältnisse

.....
.....
.....

Krankenversicherung

Gesetzliche Krankenkasse

Versicherungsnummer

Verwahrung der Versicherungskarte Wichtig!

.....
.....

Private Krankenversicherung/Krankenzusatzversicherung

Versicherungsgesellschaft.....

.....

Versicherungsnummer.....

Verwahrung der Unterlagen

.....

Medizinische Gesundheitsdaten

Blutgruppe.....

Gegenwärtige Krankheiten

.....
.....
.....
.....

Diabetes Ja Nein

Insulin Ja Nein

Blutverdünner Ja Nein

Tabletten Ja Nein

Anfallsleiden Ja Nein

.....

Allergien Ja Nein

.....

.....

.....

	<p>Förderverein zur Unterstützung der Seniorenarbeit in der Verbandsgemeinde Kirchberg e.V.</p> <p>Der gemeinnützige Förderverein hat die Druckkosten für die Notfallmappe übernommen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, finden sie unten unsere Bankverbindung. Wir stellen Ihnen eine steuerlich absetzbare Spendenquittung aus und bedanken uns recht herzlich. www.kirchberg.seniorenvertretung.net</p> <p>Volksbank Hunsrück-Nahe eG, IBAN: DE59 5606 1472 007 0140 77 Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, IBAN: DE40 5605 1790 0111 2950 36</p>
---	---

Medikamente

Dauermedikation

Siehe beigefügten Medikamentenplan

.....

Bedarfsmedikation

.....

.....

.....

Implantate

/ Ausweis

Ja

Nein

.....

Regelmäßige Ambulante Behandlungen

.....

.....

.....

Regelmäßige Stationäre Behandlungen

.....

.....

.....

Operationen

.....

.....

.....

Behinderungen / Schwerbehinderungen

.....

Anerkennungsbescheid des Versorgungsamtes

Ausstellungsdatum.....Aktenzeichen.....

Datum der Antragstellung

Notfallausweise

Diabetikerausweis Ja Nein

Impfausweis Ja Nein

Allergiepass Ja Nein

Organspende Ausweis Ja Nein

Sonstige Ausweise

.....
.....

Verwahrung der Ausweise.....

.....
.....

Inhalt für den Notfallkoffer

Toilettenartikel, Handtücher

Nachwäsche, Leibwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe

Brille, Hörgerät, Prothese, Gehhilfe

Medikamentenliste mit Dosierangabe

Anschriften und Telefonnummern der nächsten

Angehörigen/Freunde



Evtl. Hausschlüssel (bei Alleinstehenden)

Nachbarn informieren (Post, Blumen, Haustiere)

Kleiner Geldbetrag

Persönliche Gegenstände (Uhr, Buch, Zeitschriften) uvm.

Ärztliche Rufnummern

Mein Hausarzt

Name.....

Anschrift.....

Tel.-Nr.

Andere Ärzte, bei denen ich in ständiger Behandlung bin:

Name.....

Anschrift.....

Tel.-Nr.

Fachrichtung.....

Name.....

Anschrift.....

Tel.-Nr.

Fachrichtung.....

Name.....

Anschrift.....

Tel.-Nr......

Fachrichtung.....

Verfügungen

Vorsorgevollmacht Ja Nein

Verwahrung.....

Bevollmächtigter.....

.....

Patientenverfügung Ja Nein

Verwahrung.....

Personen, die eine Ausfertigung/Abschrift erhalten haben

.....

.....

Personen, die Vollmacht haben, meine Patientenverfügung
umzusetzen

.....

.....

Betreuungsverfügung Ja Nein

Verwahrung.....

Hinterlegt bei.....

.....

**Wenn Sie es möchten, können Sie Kopien der Verfügungen
dieser Mappe beiheften.**

**Informationen zu den Verfügungen finden Sie auf Seite 23 in
dieser Mappe.**

Weitere persönliche Daten

Ehegatte / Lebenspartner

Name.....Vorname.....

Wohnung.....

Telefonnummer.....

Konfession.....

Kirchengemeinde.....

Familienstand.....

Verwahrung der Urkunde / des Stammbuches / des Ehevertrages

.....
.....
.....

Bei Scheidung: Verwahrung des Scheidungsurteils

.....
.....

Testament **Ja 0** **Nein 0**

Wenn vorhanden hinterlegt bei:

.....

Berufliches

Arbeitnehmer

Tätigkeiten.....

Name, Adresse und Telefonnummer des Arbeitgebers

.....
.....

Bei Selbständigkeit

Name der Firma.....

Anschrift: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefonnummer)

.....
.....

Berufs- und Diensthaftpflichtversicherung

.....

Berufsunfähigkeitsversicherung

.....

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften in Vereinen/Verbänden/Gewerkschaften

(evtl. mit Angabe, ob und wann die Kündigung erfolgen kann)

.....
.....
.....
.....

Rente / Versorgung / Sterbegeldversicherung

Deutsche Rentenversicherung

.....
Anschrift/Versicherungsnummer

Zusatzversicherungen wie: Pensionskasse / Lebens-/ Unfall-/ u.a. Versicherungen

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

Beamtenversorgung

.....
Pensionsfestsetzende Behörde

.....
Personalnummer / Aktenzeichen / Telefonnummer

Sterbegeldversicherung

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

.....
Versicherungsgesellschaft / Versicherungsnummer / Telefonnummer

.....

Fahrzeuge und Fahrzeugversicherungen

Fahrzeugart (z.B. PKW, LKW) amtliches Kennzeichen / Hersteller /
versichert bei / Versicherungsnummer

.....
.....
.....
.....

Sach- und Haftpflichtversicherungen

Privathaftpflichtversicherung, Wohngebäudeversicherung,
Glasbruch-, Sturmschädenversicherung, Haus- und Grundbesitzer-
Haftpflichtversicherung, Hausratsversicherung,
Rechtsschutzversicherung u. a. Versicherungen

Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Telefonnummer

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten / bestehende Verträge

Bei folgenden Banken / Sparkassen habe ich Konten / Sparverträge (Dem Betreuer/ Bevollmächtigten sollten Sie eine Vollmacht über die Konten geben, die über den Tod hinaus gilt.)

.....
.....
.....
.....

Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten, Privatpersonen, Firmen

.....
.....
.....
.....

Mietverträge, Strom/ Gas, Telefon/ Internet, GEZ/ Zeitungen und Zeitschriften (Hinweise auf bestehende Daueraufträge /Einzugsermächtigungen)

.....
.....
.....
.....

Steuerberater

.....

Name / Anschrift / Telefonnummer

Checkliste für den Fall meines Todes

Heiratsurkunde, Familienstammbuch sowie sämtliche Urkunden sind zu finden:

.....
.....
.....
.....
.....

Diese Wünsche habe ich bezüglich der Trauerfeier, Bestattung, Bestattungsunternehmen, Grab....

.....
.....
.....
.....
.....

Letztwillige Verfügung (Testament, Erbvertrag, Vermächtnisse u.a.)

.....
.....
.....
.....
.....

Weiterführende Informationen und Adressen

Häusliche Hilfen

Pflegestützpunkt Kirchberg

Die Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz haben die Aufgabe, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu beraten und zu unterstützen. Die Beratung ist kostenfrei, unverbindlich und kann auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause durchgeführt werden. Die Angebote an sozialen Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich sind sehr vielfältig und für Hilfesuchende auf Anhieb nicht immer erkennbar.

Wir informieren und beraten Sie über:

- aktuelle Versorgungsangebote in der Region wie z.B. Essen auf Rädern, Hausnotruf, ehrenamtliche Fahr- und Besuchsdienste und Selbsthilfegruppen
- die Möglichkeiten der ambulanten oder auch stationären Versorgung im Pflegefall, z.B. pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung über Pflegedienste, betreutes Wohnen, Kurzzeit-, Tagespflege oder die vollstationäre Pflege in Seniorenheimen
- das Wohnen im Alter (Wohnraumanpassung)
- die Ihnen zustehenden Leistungs- und Finanzierungshilfen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, der Sicherung des Lebensunterhaltes, der Sozialhilfe ...
- die Beantragung von Zuschüssen über das Sozialamt

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Pflegestützpunkt Kirchberg

Konrad-Adenauer-Straße 32

55481 Kirchberg

☎ 06763 / 302911

COMPASS Private Pflegeberatung

Privat Kranken- und Pflegeversicherte und ihre Angehörigen können sich bei Fragen rund um das Thema Pflege an die Firma **COMPASS Private Pflegeberatung GmbH** wenden. Die Ratsuchenden erreichen die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater von COMPASS unter der kostenfreien Servicenummer 0800 101 88 00. Die Expertinnen und Experten der telefonischen Beratung stehen montags bis freitags von 8 -19 Uhr und samstags von 10 -16 Uhr bei Informations- und Beratungsbedarf zur Verfügung. Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden unabhängig vom Versichertenstatus offen und erfolgt auch anonym. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Pflegeberatung vor Ort. Unsere aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.

Die Diakonie Sozialstation ist ein ambulanter Pflegedienst, der alte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung je nach Bedarf betreut und versorgt. Angehörige werden durch die Mitarbeitenden der Sozialstation entlastet und durch professionelle Kräfte unterstützt. Die Hilfen sind auf den Bedarf der jeweiligen Person abgestimmt und umfassen ein breites Spektrum wie beispielsweise Grundpflege, Behandlungspflege, professionelles Wundmanagement, Einkaufen, Haushaltsreinigung und Betreuung. Die Pflegedienstleitungen beraten Sie gerne.

Diakonie Sozialstation Kirchberg

Konrad-Adenauer-Straße 32

55481 Kirchberg

☎ 06763 / 30110

Diakonie Sozialstation Büchenbeuren

Hauptstraße 1 (Im Gesundheitszentrum)

55491 Büchenbeuren

☎ 06543 / 81192-75

Außenstelle Gemünden

Hauptstraße 33

55490 Gemünden

☎ 06765 / 9600-69

Haus Ursula mobil – Ambulanter Pflegedienst

Gemäß unserem Motto „**Mehr als Pflege ...**“ ist dies ein Qualitätsversprechen an unsere Arbeit – unsere Mitarbeiter haben ein Ziel: **Ihre Lebensqualität steigern**. Mit diesen Worten stehen wir dafür, Sie in allen Lebenslagen zu unterstützen. Ihren Anspruch auf Körperpflege, den Sie selbst nicht mehr wie gewohnt durchführen können. Die Hilfe bei der Bewältigung Ihres Haushaltes, der im Alter kaum noch zu schaffen ist. Eine Begleitung außer Haus oder das Befüllen Ihrer Lebensmittel/Vorräte. Für all diese Dinge bekommen Sie bei uns Unterstützung, damit Sie weiterhin in Ihrem gewohnten Umfeld leben können. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Haus Ursula mobil - Ambulanter Pflegedienst

Kreuznacher Straße 7

55490 Gemünden

☎ 06765 / 91290

Weiterer Sitz:

Haus Ursula mobil - Ambulanter Pflegedienst

Marktstraße 65 (Neues Ärztehaus)

55469 Simmern

☎ 06761 / 9127060

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Mit zunehmendem Alter sind viele Menschen auf Hilfe und Pflege angewiesen und selten können deren Angehörige diese Pflegeleistungen langfristig erbringen.

Je nach Betreuungs- und Pflegebedürftigkeitsgrad gibt es für diese Fälle Angebote in teilstationärer (Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege) oder vollstationärer (Altenpflegeheime) Form. Die teilstationäre Unterbringung bietet eine von vornherein befristete Aufnahme und Pflege in einer Einrichtung während die vollstationäre Aufnahme eines Menschen auf einen längeren zusammenhängenden Zeitraum gerichtet ist. Die Pflegeeinrichtungen helfen dabei, die für Sie optimale Lösung zu finden.

Pfarrer Kurt-Velten-Altenpflegeheim

Niedersöhrener Straße 25

55487 Sohren

☎ 06543 / 98780

Senioren- und Pflegeheim Haus Ursula GmbH & Co. KG

(Tages- und Nachtpflege, sowie Kurzzeit-, Verhinderungs- und vollstationäre Pflege)

Kreuznacher Straße 7

55490 Gemünden

☎ 06765 / 9120

Haus St. Michael

Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz

Konrad-Adenauer-Straße 36

55481 Kirchberg

☎ 06763 / 3033620

„Wer hilft mir, wenn...“

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“

Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt

Rhein-Hunsrück e. V.

August Horch Straße 6

55469 Simmern ☎ 06761 / 970210

Betreuungsverein der Diakonie des Ev. Kirchenkreises Simmern-Trarbach e.V.

Römerberg 3

55469 Simmern ☎ 06761 / 9677311 oder ☎ 06761 / 9677312

Betreuungsverein der Lebenshilfe im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Vordere Eifelstraße 10

56288 Kastellaun ☎ 06762 / 402923

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Burgstraße 4

56154 Boppard ☎ 06742 / 8291499

Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e. V

Die Mitarbeitenden der Hospizgemeinschaft begleiten auf Wunsch Schwerkranke und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase. Auch Angehörige, soweit es von diesen gewünscht wird, werden entsprechend deren Bedürfnissen beraten und unterstützt. Kranke und Angehörige sollen in dieser Zeit nicht allein gelassen werden.

Die Arbeit der Hospizgruppen ist als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten zu sehen. Die Begleitung von Trauernden nach dem Tod eines lieben Menschen ist ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich der Hospizgemeinschaft.

Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e. V.

Mühlengasse 1

55469 Simmern ☎ 06761 / 915721

Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen

☎ 06131 / 28 48 41 Fax: 06131 / 28 48 70

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz

pflege@vz-rlp.de

Träger: Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen RLP, Pflegekassen RLP

Alle Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, für die Richtigkeit und Aktualität der Daten können wir dennoch keine Gewähr übernehmen.

Anregungen, Ergänzungen und weitere Anbieter sind herzlich willkommen und werden bei Neuauflagen umgehend berücksichtigt.

Bleiben wir in Kontakt

Seniorenbeirat VG. Kirchberg
Vorsitzende Renate Linn-Reuter

☎ **06763 / 3650**

eMail: seniorenbeirat@kirchberg-hunsrueck.de

www.kirchberg.seniorenvertretung.net

SFS Sicherheitsberater für Senioren



Ältere Menschen werden heute immer öfter Opfer von Trickbetrügern. Mit undurchschaubaren Methoden (Haustürgeschäfte, Enkeltrick etc.) werden Senioren von Betrügern aufgesucht und im wahrsten Sinne des Wortes übers Ohr gehauen. Ihr Sicherheitsberater für Senioren bietet informative Vorträge und Beratung. Ca. 30 bis 45 Minuten, lebhaft mit Videos und Überfallsketch. Kostenlos für Ihre Gruppe, Ihren Verein, Ihr Kaffeekränzchen.

Ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeit auf der Homepage:

www.kirchberg.seniorenvertretung.net



Informationen zu Vorsorgevollmacht mit Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Die Vorsorgevollmacht oder Vollmacht zur Vorsorge

Eine Vorsorgevollmacht ist eine private Vereinbarung zwischen Ihnen und einer oder mehreren Personen Ihres Vertrauens. Sie ermöglicht Ihnen ein hohes Maß an Selbstbestimmung.

Sie benennen die Person(en) Ihres Vertrauens, die bereit ist (sind), für Sie zu handeln, wenn Sie bestimmte Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Durch die Bevollmächtigung wird ein gerichtliches Betreuungsverfahren entbehrlich. Liegt keine Bevollmächtigung vor, entscheidet das Gericht, wer die Betreuung übernimmt. Die Vorsorgevollmacht kann für Bank- oder Versicherungsgeschäfte, Behördengänge, Post und Fernmeldeverkehr, Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten und vor allem für Fragen zur Gesundheitsvorsorge und Pflegebedürftigkeit erteilt werden.

Sie können auch nur für bestimmte Bereiche eine Vollmacht erteilen.

Die Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie für den Fall, dass Sie nicht mehr selbst entscheiden können festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen medizinisch behandelt werden möchten.

Sinn der Patientenverfügung ist, dass Sie Ihren Willen hinsichtlich der Behandlung von Krankheiten zu einem Zeitpunkt schriftlich niederlegen, zu dem eine solche Entscheidung noch eigenverantwortlich von Ihnen getroffen werden kann. Auf diese Weise wahren Sie Ihr Recht auf Selbstbestimmung, auch wenn Sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar und einwilligungsfähig sind. Es kann sehr sinnvoll sein, in die Patientenverfügung Ihre persönlichen Wertvorstellungen, wie z.B. Ihre Einstellungen zum Leben und Sterben oder Ihre religiösen Anschauungen mit aufzunehmen.